



Achtung Pferdesportler und Pferdebesitzer!

Die landesweit geführte Statistik über die Auffälligkeiten bei durchgeführten Pferdekontrollen gibt dazu Anlass, noch einmal genau darzustellen, auf was Sie achten müssen, um eine Kontrolle Ihres Pferdes problemlos zu überstehen:

- Für jedes Pferd muss während eines Turniers ein vollständig ausgefüllter Pass vorgelegt werden können. Ist dieser nicht vorlegbar, sind weitere Starts nicht möglich, bis der Pass vorgelegt werden kann.
- Das Diagramm auf Seite 7 des Passes muss vollständig und korrekt gezeichnet und offiziell unterschrieben sein und eine Identifizierung problemlos ermöglichen.
- Auf Seite 9 muss der Pass vom Besitzer des Pferdes unterschrieben sein.
- Auf den Seiten 28 bzw. 30 ff. müssen Grundimmunisierung und Wiederholungsimpfungen korrekt eingetragen– und vom Tierarzt unterzeichnet sein, die jeweiligen Daten der Impfungen müssen klar lesbar sein. Herausnehmbare Impfpässe werden nicht mehr akzeptiert, Impfungen müssen direkt in den Pass eingetragen werden.
- Der Arzneimittelanhang muss unterschrieben sein, es muss durch Unterschrift nachgewiesen werden, ob das Pferd zur Schlachtung oder nicht zur Schlachtung bestimmt ist.

In folgenden Fällen riskieren Sie ein Startverbot, eine Disqualifikation in vorangegangenen Prüfungen und eine Meldung an die LK:

- Fehlende Wiederholungsimpfung im vorgeschriebenen Zeitrahmen, fehlende Grundimmunisierung in Zusammenhang mit fehlender Wiederholungsimpfung
- Impfungen sind nur in gesondertem Impfpass eingetragen
- Diagramm passt nicht zum Pferd
- Pass kann nicht vorgelegt werden

Helfen Sie auch in Zukunft mit, dass Pferdekontrollen – die ja letztendlich auch der Gesundheit Ihrer Pferde dienen - problemlos und zügig durchführbar sind und halten Sie vollständige Pferdepässe jederzeit bereit. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.